

Abstract zur Vorstellung eines Projekts/ einer Projektidee im Rahmen der InnoCON Thüringen 2020 am 24.11.2020



Bezeichnung des Projekts/ der Projektidee	LSCP - LNT Service Chain Platform
Session-Nummer	1.03
Thema	Smarte Logistik für fortschrittliche Lieferlösungen
Name & Kontaktdaten des Einreichers	Name: Prof. Dr.-Ing. Uwe Arnold Unternehmen / Institution: AHP GmbH & Co. KG Adresse: Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11, 10787 Berlin Tel.: 0151-12582944 E-Mail: arnold@ahpkg.de
Video YouTube	in Bearbeitung
Name weiterer involvierter Partner	Prof. Dr. Uwe Arnold
Kurzvorstellung des Projekts/ der Projektidee	
<p>Mit dem hier vorgestellten Projekt werden am Beispiel des LNT folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Supply-chain-Stabilisierung und erhöhte Ressourceneffizienz durch kollaborative Logistik 4.0-Lösung mit Kopplung von Telemetrie, yard management und TMS über blockchain-generierte smart contracts, •Flexibilisierung von Lieferketten in der Distributionslogistik, schnelle und einfache Ersatzvornahme der Auslieferung an Distributionszentren bei Verkehrsproblemen, Entlastung der Verkehrsinfrastruktur in Güterverkehrszentren und der beteiligten Disponenten, •Eignungsprüfung und exemplarische Erprobung der blockchain-Technologie in Form von smart contracts im Kontext der Kapazitäts- und LDL-Kopplung innerhalb des LNT. <p>Schwerpunkt der LSCP-Anwendungsfelder ist die vereinfachte kollaborative Nutzung von zeitlich variablen verteilten freien Transport- und Lagerkapazitäten. Folgendes Szenario einer Zusammenarbeit zwischen einem anliefernden Spediteur, einem regionalen Kontraktlogistiker und einem Distributionszentrum wird im Demonstrator abgebildet: Eine Anlieferung beim Distributionszentrum durch einen Logistikdienstleister kann wegen Überschreitung des Anliefer-Zeitfensters nicht angenommen und abgewickelt werden. Damit der Lieferant nicht bis zum nächsten freien Zeitfenster warten muss, werden aktuell verfügbare freie Lagerkapazitäten bei dem regionalen Kontraktlogistiker für eine Zwischenlagerung gebucht. Für die Auslieferung der zwischengelagerten Fracht an das Distributionszentrum werden aktuell verfügbare frei Teilfrachtkapazitäten bei regionalen Transporteuren genutzt. Die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen und der Fracht-Dokumenten und Datenaustausch werden hierfür via "smart contract" on-demand und quasi in Echtzeit realisiert. Neben Zeit- und Kostenvorteilen wird die Auslastung von Lager- und Transportkapazitäten ressourcenschonend erhöht und die Infrastrukturbelastung gesenkt. Das Vorhaben wird gefördert durch das TMWWDG.</p>	
Weiterführung/ Partnersuche	
<p>Mögliche Weiterentwicklungsansätze:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Integration in Frachtmanagementplattformen wie PAMYRA, 2. Transponierung für den Anwendungsfall CO2-neutrale last-mile-Distribution in der City-Logistik, 3. VA-Logistik-Angebot für Güterverkehrszentren und Logistiknetzwerke. Gesuchte Kooperationspartner: Kontraktlogistiker, Distributionszentren (Erfurter Kreuz) 	